

Das Maring Quartett

ist ein junges und vielseitiges Ensemble aus den Niederlanden. Gegründet wurde 2023 es von Anna, Melody, Valentina und Marianne am Royal Conservatoire Den Haag. Dort erhielten sie Unterricht von Janet Krause und Lech Antonio Uszynski. Darüber hinaus nahmen sie zusammen an internationalen Meisterkursen und Festivals wie ECMA, Kamermuziekatelier Delft und Xenia Chamber Music Association teil, die ihnen die Chance gaben von renommierten Musikern wie dem Cuarteto Casals, Dirk Mommertz, Minna Pensola, Donald Grant, Martin Stupka sowie Elizabeth Wilson und Igor Polesitsky zu lernen.

Die vier verbindet nicht nur ihre Liebe zum Repertoire, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren. Sie konzertieren regelmäßig in den Niederlanden und im Ausland – um ihre Begeisterung mit dem Publikum zu teilen.

Kurzbiografie der Musikerinnen

Anna Maring begann im Alter von fünf Jahren bei Rita Rouw in Groningen mit dem Violinunterricht. Schon früh wusste sie, dass sie professionelle Geigerin werden wollte. Ihre Ausbildung setzte sie bei Ilona Sie Dhian Ho fort, zunächst in der Abteilung für junge Talente des Prins Claus Conservatoire Groningen und später als Bachelorstudentin am Royal Conservatoire in Den Haag. Anfang 2024 ging Anna nach Paris, um bei Philippe Graffin am Conservatoire National Supérieur de la Musique zu studieren. Anschließend kehrte sie nach Den Haag zurück, um dort bei Joseph Puglia ihr Bachelorstudium abzuschließen. Derzeit setzt sie ihr Studium bei ihm im Masterstudiengang fort.

Anna spielt eine wunderschöne französische Violine aus dem Jahr 1757 von einem unbekannten Geigenbauer, die ihr großzügigerweise von der Dutch Musical Instruments Foundation (NMF) zur Verfügung gestellt wird. Ihr Bogen wurde von der Own Musical Instrument Foundation (SEM) mitfinanziert, wofür sie sehr dankbar ist.

Melody Lau ist eine in Hongkong geborene Violinistin, die in den Niederlanden lebt. Sie absolviert derzeit ihren Master of Music am HKU Utrechts Conservatorium bei Chris Duindam. Zuvor erwarb sie ihren Bachelorabschluss am Royal Conservatoire Den Haag, wo sie bei Arisa Fujita studierte. Als engagierte und aktive Kammermusikerin tritt Melody regelmäßig als Geigerin in Streichquartetten und Duos auf. Zu ihren Orchesterengagements zählen Auftritte mit dem Radio Filharmonisch Orkest und Sinfonia Rotterdam sowie Festivalsauftritte mit dem Nationaal Jeugdorkest (NJO) und dem Schleswig-Holstein Musik Festival.

Valentina Grand ist eine österreichische Bratschistin. Ihr Bachelorstudium am Royal Conservatoire The Hague bei Ásdís Valdimarsdóttir und Timur Yakubov schloss sie im Juni ab. Ab Oktober setzt sie ihre Ausbildung im Masterstudium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Öykü Canpolat-Rast fort. Ihre künstlerische Tätigkeit umfasst Soloauftritte, Kammermusik und Orchesterspiel. Sie trat unter anderem mit dem Maring Quartett und dem Residentie Orkest Den Haag auf. Außerdem nahm sie an der Fontainebleau Summer School teil und war Solo-Bratschistin des Orchestre des Jeunes de la Méditerranée unter Evan Rogister. Wichtige musikalische Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Künstler*innen wie Kim Kashkashian, Hariolf Schlichtig, Isabelle van Keulen, Diemut Poppen, Anna Krimm und Thomas Selditz.

Marianne Fusenig begann im Alter von vier Jahren bei Martin Fusenig an der Musikschule Echternach mit dem Cellospiel. Ihre weitere musikalische Ausbildung erhielt sie zunächst am Conservatoire de la Ville de Luxembourg, wo sie bei Claude Giampellegrini studierte. 2019 wechselte sie an das Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar und setzte ihre Ausbildung bei Prof. Tim Stolzenburg fort. Anschließend absolvierte sie ihr Bachelorstudium am Royal Conservatoire Den Haag in der Klasse von Michel Strauss und Jan Ype Nota. Ihre musikalische Ausbildung setzt sie nun im Masterstudium an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Matthias Bartolomey fort. Weitere musikalische Impulse erhielt sie in Meisterkursen von Cellisten wie Raphael Wallfisch, Jean-Guihen Queyras, Alexey Stadler und Konstantin Heidrich. Ein Schwerpunkt ihrer musikalischen Tätigkeit liegt auf der Kammermusik. In verschiedenen Besetzungen arbeitete sie mit Musikerinnen und Musikern des Cuarteto Casals, des Jerusalem Quartet und des Klenke Quartetts zusammen. Darüber hinaus war sie Mitglied des Nationaal Jeugdorkest (NJO) und trat mit Orchestern wie Phion und Orkest de Ereprijs auf.

